

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag,
13.09.2021, Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 18:45 Uhr, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Hans Faulhaber

Herr Wolfram Gothe

Herr Bernd Kieser

Herr Uwe Schmitt

Vertretung für Herrn Thomas Gaisbauer

SPD

Herr Selcuk Gök

Herr Roland Schnepf

Herr Pascal Wasow

Vertretung für Frau Gabriele Rösch

FW

Herr Jens Gredel

Frau Klaus Pietsch

Frau Heidi Sennwitz

GLB

Herr Peter Frank

Herr Dr. Peter Pott

anwesend bis 19.20 Uhr

Sonstige Teilnehmer

Frau Ursula Calero Löser

Frau Ulrike Grüning

Herr Reiner Haas

Herr Jochen Ungerer

Herr Andreas Willemsen

anwesend bis 19.20 Uhr

Schriftführer

Herr Thomas Kalotai

Abwesend

CDU

Herr Thomas Gaisbauer

SPD

Frau Gabriele Rösch

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 01.09.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.09.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

TOP: 1 öffentlich

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Baugrundstück: Bachstr. 6, Flst.Nr. 2111

2021-0089

Beschluss:

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gemäß §§ 34, 36 Baugesetzbuch erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

dafür	13
dagegen	0
Enthaltungen	0

Antragsteller: Haag, Sabine und Wolfgang, Brühl

Die Bauherren planen in einem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren den Neubau eines Einfamilienhauses (mit Walmdach, Dachneigung: 22°, Traufhöhe: 6,30 m, Firsthöhe: 8,29 m, 2 Vollgeschossen, Wohnfläche im EG und OG mit 192,20 m², Nutzfläche im KG: 100,53 m²) mit Doppelgarage (Flachdach, bekiest, Maße: 6,0 x 7,0 m, mit Fahrradabstellflächen), Lüftungsheizung, Photovoltaikanlage, Kaminofen und Einbau einer Zisterne sowie dem Abbruch des Bestandshauses mit Nebenanlagen auf dem Grundstück Bachstr. 6, Flst.Nr. 2111. Das Grundstück hat eine Größe von 777 m².

Das Grundstück liegt im Bereich eines Bau- und Straßenfluchtenfeststellungsplans von 1953 und ist somit ein einfacher Bebauungsplan nach § 30 BauGB. Eine Beurteilung ist nach § 34 BauGB vorzunehmen.

Für das Einfamilienhaus werden zwei Stellplätze in Form einer Doppelgarage nachgewiesen.

Die Gemeindeverwaltung ist der Ansicht, dass sich das Bauvorhaben gut in die nähere Umgebung einfügt. In diesem Zusammenhang gibt es Nachbarobjekte, die noch höher sind als das geplante Bauvorhaben (Bachstr. 4 = 8,50 m und Bachstr. 8 = 10,08 m).

TOP: 2 öffentlich

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Umbau eines 1-Familienwohnhauses in ein 2-Familienwohnhaus und Änderung der Balkonüberdachung.

**Baugrundstück: Scheffelstr. 23, Flst.Nr. 2211/2
2021-0094**

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gemäß §§ 30, 34, 36 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

dafür	13
dagegen	0
Enthaltungen	0

Bauherren: Rill, Kai und Stanka, Jasmin, Brühl

Die Bauherren planen in einem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren den Umbau bzw. die Umnutzung eines 1-Familienwohnhauses in ein 2-Familienwohnhaus (eine Wohnung im EG mit 129,08 m² Wohnfläche und 56,81 m² Nutzfläche im KG und eine Wohnung im DG/Spitzboden mit insgesamt 156,90 m²) sowie die Änderung der Balkonüberdachung im Dachgeschoss (mit Pultdach) auf dem Baugrundstück Scheffelstr. 23, Flst.Nr. 2211/2. In diesem Zusammenhang wird der bisher nicht genehmigte und ausgebaute Spitzboden in den Genehmigungsantrag mit aufgenommen.

Das Baugrundstück befindet sich nach § 30 BauGB im Geltungsbereich eines einfachen Bebauungsplanes (Bau- und Straßenfluchtenfeststellungsplan vom 06.11.1956) und ist demnach nach § 34 BauGB (innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) zu beurteilen.

Auf dem Grundstück werden insgesamt 5 Kfz-Stellplätze (1 Garage, 4 Stellplätze) in somit ausreichender Zahl für das geplante 2-Familienwohnhaus nachgewiesen.

Seitens der Gemeindeverwaltung bestehen keine Bedenken zum Bauvorhaben und zur Nutzungsänderung.

TOP: 3 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

3.1 Radschnellweg

Bürgermeister Dr. Ralf Göck gibt bekannt, dass über die Metropolregion Rhein-Neckar und der R + T Verkehrsplanung verschiedene Routen für einen Radschnellweg vorgeschlagen wurden, die in die gemeindlichen Gremien Radwegs-Kommission und Verkehrstages-Kommission beraten werden. Dabei gilt es auch eine Bürgerbeteiligung zu starten.

In diesem Zusammenhang teilt Ordnungsamtsleiter Jochen Ungerer mit, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Kettenverlängerung bei der Radüberquerung „Am Schrankenbuckel/Mannheimer Straße“ erfolgt ist und der Radweg in der Adlerstraße noch malerisch gekennzeichnet wird.

Gemeinderat Dr. Peter Pott moniert, dass die Kettenverlängerung für Radfahrer nicht gut sei. Gemeinderat Pascal Wasow antwortet hierauf, dass dies so die Rad-Kommission entschieden habe, was Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit der damaligen Anwesenheit der Sicherheitsexperten von Polizei und Feuerwehr bekräftigt.

TOP: 4 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

4.1 Brücke über den Leimbach

Gemeinderat Dr. Peter Pott fragt an, wann die Brücke über den Leimbach fertiggestellt sei, was Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit der Eröffnung der Brücke gegen Ende September erwidert.

4.2 Behindertengerechte Toilette im EG des Rathauses

Gemeinderat Wolfram Gothe regt an, nach dem Umbau des Rathaus-Fahrstuhls zu einem behindertengerechten Fahrstuhl auch eine behindertengerechte Toilette im Erdgeschoss des Rathauses einzurichten. Bürgermeister Dr. Ralf Göck sieht dies aufgrund vielfältiger anderer Aufgaben und eines Personalengpasses zu einem späteren Zeitpunkt gegeben.

4.3 Dammschau

Gemeinderätin Heidi Sennwitz gibt eine Anfrage einer Anwohnerin der „Fasanerie“ weiter, ob der Damm dort auch Inhalt bei einer jährlichen Dammschau sei. Bürgermeister Dr. Ralf Göck verweist in diesem Zusammenhang auf einen ausführlichen Zeitungsartikel der letzten Tage in der Schwetzingen Zeitung und unterstreicht nochmals, dass die Gemeinde sehr interessiert an der Sanierung des Dammes, schon wegen des Kanals sei, bisher auch schon mehrfach mit der zuständigen Fachbehörde Gewässerdirektion in Verbindung stand, aber leider keinen Einfluss auf die Erledigung und deren Zeitplan hat.

4.4 Putzaktion in der Gemeinde (CleanUp Day)

Gemeinderat Dr. Peter Pott berichtete vom Ketscher CleanUp Day am 11. September und fragte warum die Gemeinde Brühl nicht auch so was gemacht habe, letztes Jahr habe dies doch am Rheinufer in Brühl stattgefunden.

Bürgermeister Dr. Göck weist darauf hin, dass in Ketsch die Ortsgruppe der Grünen nicht die Gemeinde Ketsch am bundesweiten CleanUp Day teilgenommen habe.

Die Gemeinde Brühl lade in diesem Jahr zum "Kerwe Putz" am 02. Oktober ein. Dieser findet in diesem Jahr im Ort statt, und zwar in und um den Steffi-Graf-Park, dem Schillerschul-Zentrum und um das Frei- und Hallenbad herum.

Seine Einladung ging an alle Anwesenden hier mitzuhelfen. Einzelheiten sind dem Amtsblatt zu entnehmen

TOP: 5 öffentlich Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- keine -